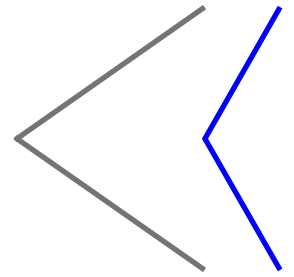


Dr. Jürgen Karges und Michaela Karges Dipl.- Ing.
Architektur- und Ingenieurbüro, Leipziger Str. 36, 37284 Waldkappel



Dorf – Entwicklungs- Konzept

Lollar - Ruttershausen

Protokoll: Treffen AG 2 Leben an der Lahn (Tourismus)
Gaststätte „Zur Lahnbrücke“

01. 08. 06
17.00 Uhr

Anwesenheitsliste: Frau Müller - Mollenhauer
Herr Speier, Stadt Lollar
11 Arbeitsgruppenmitglieder

Top 1 Bericht von Herr Speier

Herr Speier von der Stadt Lollar berichtet über den Tourismus in Lollar. In Lollar gibt es Tourismuskonzepte erst seit etwa 6 Jahren. In Lollar gibt es ca. 100 Gästebetten und in Ruttershausen eine Pension und den Campingplatz direkt an der Lahn. Im Lahntal Tourismus Verband e.V. und im Tourismusbund Lumdatal ist auch die Stadt Lollar angeschlossen. Durch Ruttershausen hindurch bzw. direkt an Ruttershausen vorbei verlaufen der Lahntalradweg, der Lumdatalradweg und der Salzboedetalradweg. Das Marketing für den Tourismus in der Region wird von Gießen aus organisiert. Durchreisende sollen in Lollar gebunden werden, Sehenswürdigkeiten? Es soll ein Lahnwanderweg von der Mündung bis zur Quelle ausgebaut werden.

Top 2 Möglicher Tourismus in Ruttershausen

Von den Anwesenden wurde die Frage gestellt welche Fördermöglichkeiten es für den Tourismus gibt. Bei Tourismuskonzepten werden über die Dorferneuerung nur die baulichen Maßnahmen gefördert. Jedoch sollen laut Frau Müller – Mollenhauer zunächst erst einmal Ideen gesammelt werden. Ruttershausen könnte bereits vorhandene Tourismuskonzepte/ Angebote nutzen. Ab 2007 gibt es EU Fördergelder, die für einzelne Projekte genutzt werden können. Ruttershausen hat durch den Kirchberg ein kulturelles Highlight und ist durch die Main – Weser Bahnlinie gut angebunden, Kombinationsangebote sind vorstellbar. Die Stadtteile werden vom AST angefahren. Der Bereich an der alten Lahn könnte als Naherholungsgebiet ausgewiesen werden.

Der Platz um die Lahnbrücke herum soll aufgewertet werden. Der alte Lindenbaum soll erhalten bleiben und eventuell neue gepflanzt werden. Die Unterführung soll erneuert und neu gestrichen werden. Die Achse altes Dorf – Brücke - alte Lahn– Kirchberg soll für den Ruttershäuser Bürger aber auch für den Gast attraktiv gemacht werden.

Der Tourismus bringt momentan noch viele Probleme nach Ruttershausen. Die Radfahrer stellen eine Gefahr für die Anwohner in der Untergasse dar. Infoschilder könnte die Radfahrer auf die Möglichkeiten in Ruttershausen hinweisen, der Radweg

sollte laut Meinung einiger Bürger an Ruttershausen vorbei führen. Ein weiteres Problem sind die Kanufahrer, die einfach aussteigen und die umliegenden Wiesen und öffentlichen Plätze als Rastplatz und Toilette benutzen, ihren Unrat hinterlassen und oft betrunken randalieren. Die Kanufahrer müssten durch Vorschriften, Informationen und Erläuterungen g.g.f. auch Strafen auf „sanften Tourismus“ gelenkt werden. Es müsste für die Paddler einen attraktiven Rastplatz in Ruttershausen geben, mit Anleger, Toilettenanlagen, Müllbehältern, Sitzmöglichkeiten und einem Kiosk an dem man Süßigkeiten, Zeitungen, Getränke und Lebensmittel kaufen kann. In Ruttershausen ist der Tourismus nicht gut organisiert, für Paddler und Radfahrer müsste ein ansprechendes Ambiente geschaffen werden mit dem auch die Ruttershäuser gut leben können. Es müssen weitere Ideen gesammelt werden die umgesetzt werden können. Die bereits entstandenen Projektideen von der 750 Jahrfeier können integriert werden. Auch die Gaststätten „Zur Lahnbrücke“ und „Lahnblick“ könnten erweitert und saniert werden.

Nächstes Treffen AG 2

Dienstag 22 August 18.00Uhr
Gaststätte „Lahnblick“

Waldkappel, den 02.08.06

M. Karges, Dipl.- Ing.